

„Den Kreuzweg Jesu mitgehen“

Erstkommunionkinder beten den Kreuzweg in St. Peter und Oberglaim

Ergolding-Oberglaim. Ein besonderer Kreuzweg für die diesjährigen Erstkommunionkinder fand am vergangenen Mittwoch (19. März) in der Pfarrkirche St. Peter in Ergolding statt. In



einer kindgerechten und zugleich tiefgehenden Gestaltung wurde das Leiden und Sterben Jesu erfahrbar gemacht.

Die musikalische Begleitung übernahm die Kirchenmusikerin Maria Hammerl, die mit einfühlsamen Liedern die Stationen des Kreuzwegs untermalte und so eine besinnliche Atmosphäre schuf. Pastoralreferentin Kristiane Köppl hatte verschiedene Symbole und Legematerial mitgebracht, mit denen sich die Kinder aktiv einbringen konnten.

An jeder Station lasen die Kinder vorbereitete Gebete vor, während nach und nach Symbole auf dem Boden zu einem großen Bild gelegt wurden. Ein besonders bewegender Moment war das Ausblasen der Kerze, das den Tod Jesu symbolisierte. Doch die Dunkelheit währte nicht lange: Die Pastoralreferentin entzündete die Kerze wieder – als Zeichen der Hoffnung und im Hinblick auf die bevorstehende Auferstehung an Ostern.

Zum Abschluss schmückten die Kinder das Bodenbild-Kreuz mit grünen Zweigen, ein Symbol für neues Leben und die Auferstehung. Bevor die Kinder mit dem Segen in den sonnigen Tag entlassen wurden, erhielten sie als bleibende Erinnerung ihr Erstkommunionkreuz. Das Kreuz trägt das Bild des Guten Hirten – ein Symbol dafür, dass Jesus sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleitet.

Die Feier war für alle Beteiligten eine eindrucksvolle Vorbereitung auf die Erstkommunion und ließ die Kinder auf anschauliche Weise die Bedeutung des Kreuzwegs erleben.

Tags darauf (20. März) beteten die Oberglaimer Erstkommunionkinder mit Eltern und Geschwistern denselben Kreuzweg zusammen mit der Hauptamtlichen in der örtlichen Pfarrkirche.

(Bericht/Foto: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 21.03.2025)